SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

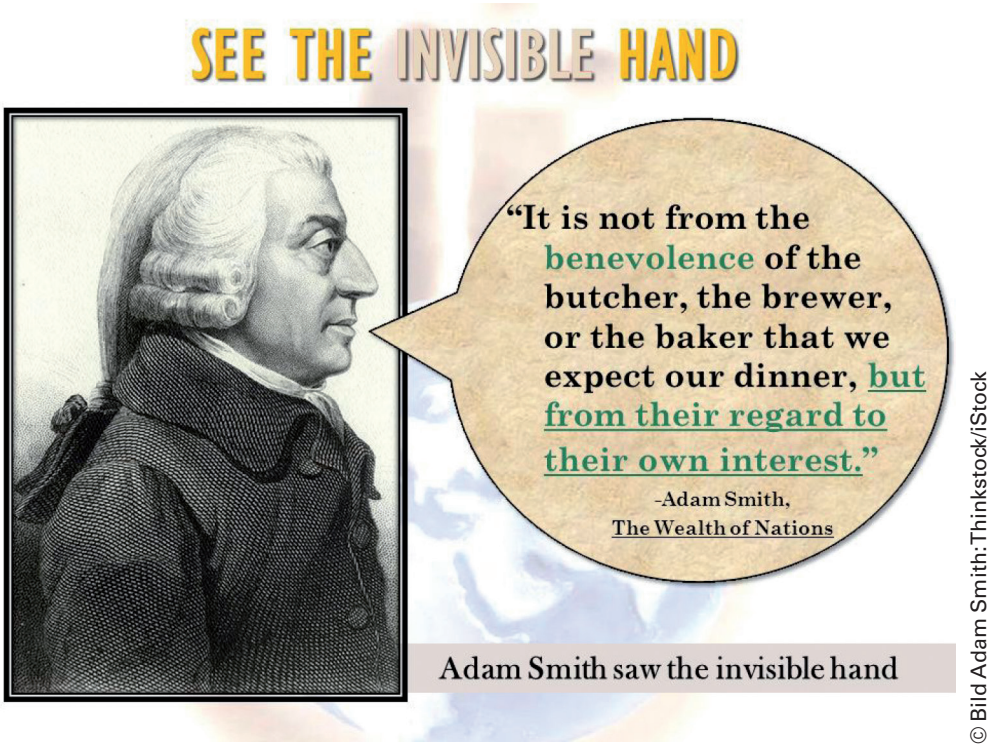
Adam Smith and the Market Economy. Warum die "unsichtbare" Hand nur dreimal winkte

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

The Invisible Hand Only Beckons Thrice: Adam Smith and the Market Economy. Grundlagen der freien Marktwirtschaft erarbeiten. (S II)

Bernd Klewitz, Marburg



© Bild Adam Smith: Thinkstock/iStock

Mit *Wealth of Nations* (1776) gilt der schottische Moralphilosoph Adam Smith (1723–1790) als einer der Begründer der modernen Wirtschaftswissenschaften. Er postulierte, sowohl Gesetzmäßigkeiten der Produktion *(division of labour)* als auch des Marktgeschehens *(invisible hand)* entdeckt zu haben. Aber wie funktioniert eigentlich diese „unsichtbare Hand" und warum gilt Arbeitsteilung als Grundprinzip der modernen Ökonomie? Insbesondere Vertreter der neo-liberalen Wirtschaft berufen sich gerne auf Adam Smith und seine Analyse des Kapitalismus, und Monetaristen teilen seine Skepsis gegenüber staatlicher Wirtschaftslenkung.

In dieser Unterrichtseinheit werden nicht nur (historische) Grundfragen des Wirtschaftsgeschehens geklärt, sondern die Schüler erhalten auch die Gelegenheit, sich mit der Kontroverse zwischen Keynesianismus und Monetarismus auseinanderzusetzen, die nach der Finanzkrise 2008/2009 nichts an Aktualität eingebüßt hat.

Klassenstufe: S II

Dauer: 5 Doppelstunden (+Test)

Bereich: Wirtschaft, Rolle des Staates, Arbeitsteilung und Marktgesetze, Keynesianismus und Monetarismus

Kompetenzen:

- Marktgesetze verstehen
- Verhältnis zwischen Staat und Wirtschaft erklären
- historische Kontexte und aktuelle Deutungen kritisch analysieren
- eigene Standpunkte erarbeiten und vertreten

Fachlicher Hintergrund

Was sind die zentralen Aspekte des Themas?

Das **Zusammenspiel** von **Wirtschaft** und **Politik** leitet sich aus historischen Kontexten her, entwickelt – nicht zuletzt seit der Finanzkrise von 2008/2009 – ein zunehmend kritisches Potenzial und gewinnt zukunftsorientierte Dimensionen unter den Bedingungen der **Globalisierung**. Das Verständnis wirtschaftspolitischer Kontroversen lässt sich in diesen drei Dimensionen kompetent erwerben. Mit seinen historischen Wurzeln in der schottischen Aufklärung und Industriellen Revolution wird Adam Smith als **Gründungsvater** der **Wirtschaftswissenschaften** beschrieben, dessen Grundannahmen von ***„invisible hand"*** und ***„division of labour"*** den sozio-ökonomischen Diskurs bis heute maßgeblich beeinflussen, während der Streit um die Deutungshoheit weiter anhält und je nach Interessenslage („*cui bono*"?) in die eine oder andere Richtung ausschlägt: als neo-liberale Prägung des Monetarismus oder die der sozialen Marktwirtschaft durch den Keynesianismus.

Warum ist das Thema aktuell und wichtig?

Ziele der Wirtschaftspolitik, zusammengefasst im **magischen Vier- bzw. Sechseck**, werden mithilfe konkreter, aktueller Beispiele zugeordnet und analysiert, sodass den Schülern vor dem Hintergrund der historischen Entstehungsbedingungen eine **eigene Positionierung** in der *target activity* (M 15*)* möglich wird. Finanzkrisen und globale **Wirtschaftsbeziehungen** erfordern innovative und erkenntnisreiche Einsichten, die sich aus den historischen Kontexten herleiten lassen.

Didaktisch-methodisches Konzept

Für welche Lerngruppe ist die Unterrichtsreihe konzipiert?

Die vorliegende Einheit ist für den bilingualen Geschichtsunterricht in der **Sekundarstufe II** konzipiert. Nach Berufspraktika in der Sekundarstufe I werden in den Abschlussklassen der Sekundarstufe II bis zum Abitur **Themen des Wirtschaftsgeschehens** im Curriculum wichtiger, für die ab der Jahrgangsstufe 11 Grundlagen des Verständnisses zu vermitteln sind.

Wie wird das Thema in der Fremdsprache vermittelt?

Mit kleinschrittigen *tasks* wird das englischsprachige Unterrichtsmaterial erschlossen, mit ***scaffoldings*** authentische Quellen entlastet und deutsche Texte mithilfe von **Mediation** einbezogen. Die methodischen Verfahren werden im Kontext der Materialien schülergerecht erläutert und Fachbegriffe und Konzepte als Vokabular angeboten.

Wo liegen die inhaltlichen Schwerpunkte der Reihe?

An seinen historischen Wirkungsorten in Schottland ist Adam Smith deutlich sichtbar, als Ikone wird er in einer englischen Banknote präsentiert und mit Memorabilien verewigt, obgleich auch gelegentlich instrumentalisiert. Durch das ***Scottish Enlightenment*** sind die geistigen Strömungen seiner Zeit entscheidend geprägt und mit den Errungenschaften der ***Industrial Revolution*** eng verbunden. Die Schnittmengen werden als *interface* von Ideengeschichte und praktischen Auswirkungen erfasst und vertiefen das Verständnis seiner innovativen Bedeutung für die Wirtschaftswissenschaften, dessen beide Hauptaxiome historisch hergeleitet werden. Passagen aus einem seiner Hauptwerke, der „*Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations*" (1776) werden nicht nur im Detail erfasst, sondern auch in ihren Auswirkungen auf das **Zusammenspiel** von **Markt** und **staatlichen Eingriffen** in den Blick genommen. Dazu wird auch der Kommentar des Wirtschaftsnobelpreisträgers **Joseph E. Stiglitz** herangezogen, der pointiert auf den Ideologiegehalt der „*invisible hand*" verweist, die es nach seiner Auffassung gar nicht gibt. Die Interpretationen (als vertiefende Zusatzaufgabe) klären die Interessensgebundenheit wirtschaftspolitischer Konzeptionen und sie werden aktualisiert in den unterschiedlichen Grundannahmen von **Keynesianismus** und **Monetarismus**.

In der eingehenden Beschäftigung mit dem **Konjunkturzyklus** werden Fachbegriffe der **angebots- und nachfrageorientierten Wirtschaftspolitik** erarbeitet und Schülerinnen und Schüler[1] befähigt, die Unterschiede nachzuvollziehen und ihr Verständnis zu dokumentieren. Mit der Rol-

le des Staates im Wirtschaftsgeschehen und bezogen auf die Vorgaben des Grundgesetzes wird abschließend eine eigenständige Stellungnahme angebahnt.

[1] Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur „Schüler" verwendet.

Anhand welcher Methoden wird das Thema erarbeitet?

Die einzelnen Lerneinheiten sind **chronologisch** aufgebaut, so dass sich eine **sukzessive Vorgehensweise** anbietet. Die modulare Anlage ermöglicht aber auch, einzelne Schwerpunkte herauszugreifen und den Hinweisen zu den Einzelstunden zu folgen.

Es werden folgende Arbeits- und Sozialform verwendet: *crib sheet* ("Spickzettel" erstellen) – *gallery walk – gapped text – inside-outside circle – Internet research – juxtaposing – mediation – multiple choice – placemat activity – think-pair-share – video clip analysis– working with rubrics*

Wie kann das Gelernte überprüft werden?

Der Abschlusstest zeigt als **Lernerfolgskontrolle (M 16)**, inwieweit die Schüler ihr Verständnis historischer Entstehungsbedingungen und aktueller Auswirkungen wirtschaftspolitischer Zielsetzungen dokumentieren und Fachbegriffe sinnvoll zuordnen können.

Medienhinweise

Printmedien

Buchan, James (2003): Capital of the Mind. How Edinburgh Changed the World. London: Murray.

Ein Portrait Edinburghs in den Zeiten der schottischen Aufklärung.

Devin, Thomas M. (2006): The Scottish Nation. 1700–2007. London: Penguin.

Der Historiker analysiert die Kontroversen, die Schottlands Vergangenheit und Gegenwart bestimmen.

Herman, Arthur (2001): The Scottish Enlightenment. The Scots' Invention of the Modern World. London: Fourth Estate.

In diesem Narrativ wird der Beitrag von Adam Smith und David Hume zur Modernität der schottischen Aufklärungskultur beschrieben.

Klewitz, Bernd (2018): Bilingualer Sachfachunterricht Politik und Wirtschaft. Unterrichtseinheiten in der Arbeitssprache Englisch. Tübingen: Narr.

Ein Überblick über Arbeits- und Sozialformen des kompetenzorientierten Fremdsprachenunterrichts.

Stiglitz, Joseph (2010): Freefall. Free Markets and the Sinking of the Global Economy. London: Penguin.

Der Ökonomie-Nobelpreisträger blickt kritisch auf die Ideologie der „*invisible hand*".

Internetseiten

Für individuelle Recherchen (M 1): https://www.adamsmith.org/;
http://www.stgilescathedral.org.uk/

https://www.thereformation.info/scottishreformation.htm

Szenen der Theatergruppe im *Georgian House,* Edinburgh (M 2):
https://www.nts.org.uk/Learn/virtual_georgian.php

Verlaufsübersicht zur Reihe

1./2. Stunde: Adam Smith – Scottish icon and philosopher

3./4. Stunde: From Kirkcaldy to global markets (biographical)

5./6. Stunde: The Wealth of Nations

7./8. Stunde: Economic concepts

9./10. Stunde: The role of government

11./12. Stunde: Lernerfolgskontrolle

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1./2. Stunde: Adam Smith – Scottish icon and philosopher

Material	Verlauf
M 1	**Icons and landmarks** / Recherchen zu historischen Orten und Kontexten
M 2	**The Scottish Enlightenment** / Errungenschaften der schottischen Aufklärung, treibende Kräfte und zeitgenössischer Lebensstil (Video)
M 3	**The Industrial Revolution** / Umwälzungen beschreiben und rubrizieren von Technologien und Erfindungen
M 4	**Adam Smith in the interface** / Positionierung von Ideen und ihren Verbindungen

3./4. Stunde: From Kirkcaldy to global markets (biographical)

Material	Verlauf
M 5	**The Father of Economics** / Verständnisüberprüfung durch Fortschreiben von Sätzen
M 6	**The legacy of Adam Smith** / Rubrizierung von *terms and concepts* als Organisation von Informationen und Mediation

5./6. Stunde: The Wealth of Nations

Material	Verlauf
M 7	**Juxtaposing: how visible is the hand?** / Gegenüberstellung der Inhalte eines Videos mit der Meinung des Wirtschafts-Nobelpreisträgers Joseph E. Stiglitz

7./8. Stunde: Economic concepts

Material	Verlauf
M 8	**A business cycle** / einen Konjunkturzyklus verstehen, Fachbegriffe und Konzepte anwenden
M 9	**Keynesianism** / Grundlagen der nachfrageorientierten Wirtschaftspolitik identifizieren, als Poster visualisieren
M 10	**Monetarism** / Eckdaten der angebotsorientierten Ökonomie definieren
M 11	**Supply and demand** / Unterschiede nachvollziehen und Verständnis dokumentieren

9./10. Stunde: The role of government

Material	Verlauf
M 12	**Grundgesetz** / Grundgesetz und Sozialbindung des Eigentums definieren *(gapped text)*
M 13	**Economic objectives and the „magic square“** / wirtschaftspolitische Zielsetzungen in ihrem Spannungsverhältnis zuordnen und analysieren
M 14	**Controversy of the night watchman state** / kritische Beurteilung von Extrempositionen zur Rolle des (Nachtwächter-) Staates
M 15	**Target activity** / Position zu Zielkonflikten beziehen und begründen

Materialübersicht

1./2. Stunde: Adam Smith – Scottish icon and philosopher

M 1 (Bi/Tx) Icons and landmarks
M 2 (Tx) The Scottish Enlightenment
M 3 (Tx) The Industrial Revolution
M 4 (Tx) Smith in the interface of Enlightenment and Industrial Revolution

3./4. Stunde: From Kirkcaldy to global markets (biographical)

M 5 (Ab) The Father of Economics
M 6 (Tx) The legacy of Adam Smith

5/.6. Stunde: The Wealth of Nations

M 7 (Tx) Juxtaposing – how visible is the hand?

7./8. Stunde: Economic concepts

M 8 (Gd/Tx) A business cycle
M 9 (Tx) Keynesianism
M 10 (Tx) Monetarism
M 11 (Ab) Supply and demand

9./10. Stunde: The role of government

M 12 (Ab) Grundgesetz
M 13 (Fo/Ab) Economic objectives and the “magic square”
M 14 (Tx) Controversy of the night watchman state
M 15 (Ab/Gd) Target activity – take your stance

11./12. Stunde: Lernerfolgskontrolle

M 16 (Lek) Test: “Adam Smith and the market economy”

Ab: Arbeitsblatt – **Bi:** Bildimpuls – **Fo**: Folie – **Gd:** Grafische Darstellung – **Lek:** Lernerfolgskontrolle – **Tx**: Text

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Adam Smith and the Market Economy. Warum die "unsichtbare" Hand nur dreimal winkte

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de